



## Europass Lebenslauf

### Angaben zur Person

Nachname(n) / Vorname(n)	<b>Schöpf Franz</b>
Adresse	Raiffeisenstrasse, 5 I-39100 Bozen (Italien)
Telefon	(+39) 0471-413710
Fax	(+39) 0471-413794
E-Mail	franz.schoepf@provinz.bz.it
Staatsangehörigkeit	Italienisch
Geburtsdatum	22. April 1962
Geschlecht	Männlich

### Berufserfahrung

Zeitraum	4. Oktober 1994 →
Beruf oder Funktion	Direktor des Amtes für Innovation, Forschung und Entwicklung
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vergabe von Beihilfen für Forschung &amp; Entwicklung, Managementsysteme und Schulung und Beratung von Unternehmen in den Bereichen der Förderungen auf Landesebene mit Schwerpunkt Innovation, Forschung und Entwicklung. Formulieren von Gesetzesvorschlägen und Anwendungsrichtlinien.</li><li>- Ausarbeitung von Planungsdokumenten betreffend Innovations- und Regionalentwicklung.</li><li>- Von 1998 bis 2003 Verantwortlich für den Bereich Bergbau, Gruben und Steinbrüche in Südtirol.</li><li>- Verwaltungsratsmitglied in der Confidi Südtirol</li></ul>
Beruf oder Funktion	Stellvertretender Abteilungsdirektor der Abteilung Innovation, Forschung, Entwicklung und Genossenschaften
Name und Adresse des Arbeitgebers	Autonome Provinz Bozen Raiffeisenstrasse 5, 39100 Bozen (Italien)
Tätigkeitsbereich oder Branche	Öffentliche Verwaltung: Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung
Zeitraum	1990 bis 1994
Beruf oder Funktion	Funktionär beim Verband der Industriellen der Autonomen Provinz Bozen
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	<ul style="list-style-type: none"><li>- Koordination und Organisation der Bezirkstätigkeit des Verbandes, Beratung der Unternehmen</li><li>- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Tagungen, Fachtagungen, Workshops, Messerveranstaltungen). Öffentlichkeitsarbeit.</li></ul>
Name und Adresse des Arbeitgebers	Verband der Industriellen der Autonomen Provinz Bozen Freiheitsstrasse 15, 39100 Bozen (Italien)
Tätigkeitsbereich oder Branche	Planung, Organisation, Koordination und Marketing.

### Schul- und Berufsbildung

Zeitraum	1983 - 1989 (einschließlich Militärdienst)
----------	--

Bezeichnung der erworbenen Qualifikation: Doktorat in Betriebswirtschaft (Economia aziendale)

Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten: Betriebswirtschaft, Privat- und Handelsrecht, Volkswirtschaft, Handelsbuchhaltung, Kostenrechnung, Industrietechnik und Englisch

Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung: Università degli Studi di Verona  
Verona (Italien)

Zeitraum: 1977 - 1982

Bezeichnung der erworbenen Qualifikation: Diplom für Handel und Rechnungswesen

Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten: Buchhaltung, Handelstechnik, Volkswirtschaft, Rechtskunde, Englisch

Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung: Handelsoberschule Franz Kafka  
Meran (Italien)

**Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen**

Muttersprache(n)

**Deutsch**

Selbstbeurteilung

Europäische Kompetenzstufe (\*)

**Italienisch**

**Englisch**

Verstehen				Sprechen				Schreiben	
Hören		Lesen		An Gesprächen teilnehmen		Zusammenhängendes Sprechen			
C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung
B2	Kompetente Sprachverwendung	B2	Kompetente Sprachverwendung	B1	Selbstständige Sprachverwendung	B1	Selbstständige Sprachverwendung	B1	Selbstständige Sprachverwendung

(\*) [Referenzniveau des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen](#)

Soziale Fähigkeiten und Kompetenzen

- Teamgeist, Offen für neue Herausforderungen und flexibel, Fähigkeit Verhandlungen zwischen unterschiedlichen Interessensgruppen zu führen, Fähigkeit sich in einem multikulturellen Umfeld zu bewegen, erworben durch den Studienaufenthalt in Verona, durch das Englischstudium in Cambridge (GB) und vor allem durch die langjährige Mitarbeit in EU Programmen und EU Projekten
- Kommunikationsfähigkeit
- Zielorientiert und belastbar, systembewusstes Arbeiten und Denken

Organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen

- Langfristiges Denken, Führungskompetenz (seit 1994 verantwortlich für ein Team von 10 bis 20 Personen)
- Organisationsfähigkeit (Erfahrung in der Umsetzung von EU-Programmen, Tagungen, Messerveranstaltungen, Innovations- und Designwettbewerben)
- Umfassende Erfahrung bei Projekt- und Teamleitung

**Abwicklung von EU Projekten und EU Programmen als Programmverantwortlicher:**

- EFRE-Projekt PIC-PMI: Kooperation zwischen KMUs in Südtirol. **Entwicklung und Koordination der Cluster in Südtirol „CAN Südtirol“** (Budget von 5,7 Mio., Laufzeit von 2001 - 2004). ESF Projekt: Netzwerke und Kooperation zwischen KMU unter Verwendung von IKT Technologien (Business Units). **ASM – Applied Spatial Management: Programm zur Entwicklung von innovativen Gemeinschaftsprojekten und Clustern** (Budget von 3,5 Mio., Laufzeit von 2005 - 2009).

**Umgesetzte Interregprojekte:**

- Ziel II Programm: Maßnahme 3.2 Beihilfen für die Tätigkeiten der KMU im Bereich Forschung und Entwicklung. Interreg III B Alpenraum: Projekt „Alpinetwork“. Interreg III C: Projekt „Value Added Wood“. Interreg III A It-Ch: Projekt “CEOS – Centre of Excellence im Bereich Open source und flexible Systeme der Softwareproduktion”. Interreg III A It-Aut: Projekt „Licht und Akustik im Bereich Holz“, Projekt “Natural Wellbeing Network” Projekt “TEM”.

Technische Fähigkeiten und Kompetenzen

Ausarbeitung des Organisationshandbuches mit Beschreibung der Arbeitsprozesse des Amtes für Innovation, Forschung und Entwicklung.

IKT-Kenntnisse und Kompetenzen

- Vertraut mit Microsoft Officeprogramm (Word, Excel, PowerPoint, Mindmap)

Künstlerische Fähigkeiten und Kompetenzen

Sonstige Fähigkeiten und Kompetenzen

### Zusätzliche Angaben

- Vertraut mit dem Statistikprogramm "QlikView" im Bereich Beihilfen.

Tenorsaxophon in Musikkapelle von 1978 bis 1989.

- Diplomarbeit „Das Südtiroler Genossenschaftswesen mit Schwerpunkt Obstgenossenschaften.“ 1989.
- Mitarbeit im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb im Vinschgau bis zum 18. Lebensjahr.

#### Aus- und Weiterbildung:

- **Master in Management: Universitätslehrgang** Executive Master in Management – Public Management MIM PUM 2012 in Salzburg.
- Microsoft Excel – Tabellenkalkulation für Fortgeschrittene 2013. Disciplina comunitaria in materia di aiuti di Stato 2013.
- Bilancio Businessplan nelle cooperative e PMI 2012. Wertorientierte Personalführung 2010 Convincere per ottenere: utilizzo delle domande e gestione delle obiezioni 2010. La comunicazione efficace 2010 **Expertentraining FFG Wien (Forschungs- Förderungsgesellschaft Österreich) mit Schwerpunkt Begutachtung von F&E Projekten**, Organisation und Informatisierung von Innovations- und Forschungsförderung 2008.
- **Kompaktlehrgang für Führungskraft und Führungshandwerk in 4 Modulen 2009**. E L'arte di ascoltare e l'autoconsapevolezza emozionale 2009. How to write a competitive proposal for framwork 6." in Brüssel mit Sean Mc. Carthy.
- Kurs "STREEP Europastrategie für die Öffentliche Verwaltung" mit BBJ Consult AG Italia (EU-Politik, Erstellen von EU-Programmen und Projekte) 2005. Kurs Projektmanagement 2000 und 2005. **Managerial Effectiveness Kurs in 2 Blöcken mit Managementzentrum St. Gallen 2004**
- Lehrgang Team-Management - **Käsertraining 1997 und 2001**. EU-Rechtsinformation im Internet 2000; Marketing öffentlicher Verwaltungen 2000.
- I meccanismi di rilevazione contabile e la riclassificazione e l'analisi di bilancio 1999; L'elaborazione del Business Plan 1999. La nuova disciplina della responsabilità dei pubblici dipendenti 1995; Internet per non addetti 1996; fondi strutturali dell'Unione Europea 1996;
- Legge sul procedimento amministrativo della Provincia Autonoma di Bolzano 1996; Formazione informatica 1997. Il reato di abuso d'ufficio 1998; Formazione sulle problematiche ambientali 1998.

#### Publikationen:

- Nachhaltige Regionalentwicklung durch Innovation. Herausgeber Amt für Innovation, 2009, Verlag Weger, ISBN 978-88-88910-69-7. Mitautor. Innovationskonzept Südtirol 2006. Mitautor. Techno Innovation Südtirol Businessplan 2006 im Auftrag des Assessorats für Innovation. Mitautor. Erfolgsfaktoren im Clustermanagement. Publikation von Artikel in Net'swork Bielefeld 2005. Clusterentwicklung am Beispiel des Clusters "Information Technologies & Software Engineering", Verlag Deagostini, ISBN 365.349. Cluster Information Technologies. Qualitätsgütesiegelhandbuch. Assessorat für Innovation, Forschung und Entwicklung, 2003, Bozen.

#### Auszeichnungen

- „AWARD DI QUALITÀ“ bei "SFIDE 2003 dalla buona pratica alla buona amministrazione" für das Programm CAN Cluster Alpine Network Südtirol (Roma, 6. Mai 2003) zugunsten der Autonomen Provinz Bozen. Das Programm CAN Südtirol: als Bestpractice von der DG Regio publiziert.

#### Internationale Referententätigkeit

- CAN Südtirol. Cluster Alpine Network. Expertenvortrag für die DG Regio, Brüssel, November 2004. Regional Innovation Management. Experiences of two EFRE Programs. Congress "Regions for Economic Chance". Brüssel, März 2007. Applied Spatial Management. Congress „OPEN DAYS DG Regio“. Brüssel, Oktober 2007.
- Vorträge bei verschiedenen Tagungen und Veranstaltungen.